

Zentren und Peripherie in Europa – Lösung

1 Verorten Sie Österreich auf der Karte, die Sie unter diesem Link
[I] https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Archive:Rural_development_statistics_by_urban-rural_typology/de&oldid=328306 finden.

2 Betrachten Sie die Nachbarländer Österreichs in M1. Analysieren Sie die Nachbarländer hinsichtlich ihrer Zentralität. Ermitteln Sie eine Tendenz, die sich eventuell herauslesen lässt.
[II]

[Lösungsvorschlag] Es lassen sich eindeutig die strukturschwachen und strukturstarken Regionen festmachen, wie sie auch in global 6, S. 122f (M1, M2) festzumachen sind.

3 Beantworten Sie die folgenden Fragestellungen auf Basis der Inhalte in M2.
[II]

1. Nennen Sie die Themenfelder, die die Entwicklung des ländlichen Raums umfasst.

Die Themenfelder umfassen Land- und Forstwirtschaft, Flächennutzung, Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und wirtschaftliche Diversifizierung in ländlichen Gemeinschaften.

2. Erklären Sie, warum ländliche Gebiete für die europäische Wirtschaft wichtig sind.

Sie liefern vielfältige Lebensmittel und Rohstoffe.

3. Nennen Sie die Herausforderung, gegenüber jenen viele ländliche Gebiete in der Europäischen Union (EU) stehen.

Geringere Kapazität zur Schaffung qualitativ hochwertiger, nachhaltiger Arbeitsplätze im Vergleich zu städtischen Gebieten.

4. Erklären Sie, warum die Einkommen in ländlichen Regionen im Allgemeinen niedriger als in Städten sind.

Weniger Beschäftigungsmöglichkeiten und begrenztes Spektrum wirtschaftlicher Tätigkeiten.

5. Erläutern Sie, welche Rolle bewaldete Gebiete bei der Bekämpfung des Klimawandels spielen.

Sie tragen zur Bekämpfung des Klimawandels bei.